

Kunst für jedermann

Direktor Stefan Wimmer plant eine stärkere Öffnung der Kunstakademie Bad Reichenhall

Bad Reichenhall. „Die Kunstakademie Bad Reichenhall soll nicht nur eine Einrichtung für Gäste sein, sondern auch für Einheimische“, betonte Oberbürgermeister Herbert Lackner bei der Präsentation des Jahresprogramms 2019. Direktor Stefan Wimmer erläuterte, wie er die Akademie zur Stadt und zur regionalen Szene der Kunst- und Kulturschaffenden bis hin nach Salzburg öffnen will. Symbol des Neuaufbruchs ist ein neues Corporate Design.

Die künstlerische Qualität sichert der aus der Taufe gehobene interdisziplinäre Beirat und abwechslungsreiche Ausstellungen ein neues Konzept für die Städtische Galerie Altes Feuerhaus. Der „Akademie Klub – Verein der Freunde der Kunstakademie Bad Reichenhall“ (kurz „AK Klub“) unterstützt die Begegnung und Vernetzung.

Im Zentrum stehe weiterhin das Kursprogramm, sagte Wimmer, doch die neue Strategie führe weit darüber hinaus. „Die Akademie ist Veranstalter, Ideengeber und Plattform für Kultur.“ Das neue Logo, zu dem auch verwandte Logos für den „AK Klub“ und die Galerie gehören, greift im Ziegelrot des senkrechten Balkens im „K“ die Tradition auf. Die stilisierten, luftig hingehetzten Buchstaben „KA“ enthalten zwei Pfeile – nach links und nach oben – und repräsentieren für Wimmer das neue Denken. Das zwar stark farbige, aber sehr kompakte alte Logo war ihm zu starr.

Mit den Veranstaltungsreihen „Kunst &...“ werde der Bevölkerung, den Besuchern und Gästen von Bad Reichenhall und nicht zuletzt den Kursteilnehmern ein breites Spektrum an Aktivitäten geboten, unter anderem zwölf Filmabende unter dem Motto „Kunst & Leben“ und sechs Vorträge unter dem Motto „Kunst & Reden“. Am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr spricht der Direktor des Buchheim Museums Daniel J. Schreiber im Akademie-Medienraum über den „Überlebensvorteil Malerei“.

In Kooperation mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern wird laut deren Vorsitzendem Harald Labbow der „Philharmonische Salon“ mit den neuen Namen „Reichenhaller Resonanz“ fortgeführt. Prominente Gesprächspartner – angefragt wird



Die Kunstakademie ist in der Alten Saline untergebracht.



Bei den Malsälen will die Akademie ein Mal im Jahr Böden und Wandbereiche erneuern.

– Fotos: Veronika Mergenthal



Die neue Akademie-Strategie präsentierte Direktor Stefan Wimmer (2. von rechts) zusammen mit (von links) Philharmoniker-Vorsitzendem Harald Labbow, Susanne Tansley, Vorsitzende des AK Klub, Reichenhalls Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner und Brigitte Vollmann, Leiterin Akademie der Bayerischen Architektenkammer.

der neue bayerische Kultusminister – diskutieren hier mit den Gästen über den Wert von Kunst und Kultur für unsere Gesellschaft.

Dem Zusammenhang von Kunst und Essen widmet sich nach einer erfolgreichen „Eat Art“-Performance Ende November 2017 mit zwei Wiener Künstlern eine neue Kooperation mit der Steigenberger Akademie und der Universität Salzburg mit ihren Studiengang „Gastrosophie“.

In Zusammenarbeit mit der Berchtesgadener Land Tourismus (BGLT), „Creative Alps“ und dem Berg-Kulturbüro in Ramsau ist eine „Alpine Spring Academy“ geplant, die sich künstlerisch mit dem alpinen Raum beschäftigt. Auch mit der Bayerischen Architektenkammer vernetzt sich die Akademie, etwa in einem Kurs von Mischa Kuball, in dem der Stadtraum von Bad Reichenhall erkundet wird.

Bei den Malsälen will die Akademie ein Mal im Jahr Böden und Wandbereiche erneuern im Sinne

einer „Atmosphäre der Offenheit und Freiheit“. Bis Jahresende werden überall Tageslichtröhren eingesetzt. Kostenfreies WLAN gibt es inzwischen überall im Haus. Eine kleine Bibliothek mit Monografien und Sammlungs- sowie Ausstellungskatalogen lädt zum Schmökern ein. Bei den Lebensmitteln und Getränken stellte die Einrichtung das Angebot auf bio und regional um und verzichtet, wo möglich, auf Plastik und sonstige Schadstoffe.

Programm mit 41 Kursen wurde anders unterteilt

Anders unterteilt wurde das Programm mit seinen 41 Kursen. Nach wie vor gibt es Meisterkurse für Fortgeschrittene und für jeden offene Akademiekurse. Dazu kommen Grundlagenkurse, die die technische Seite betonen, und Spezialkurse, darunter eine Kunstreise nach Mexiko Stadt. Alte Techniken wie die Hinterglas-

malerei werden in zwei Kursen auf moderne Art genutzt und vermittelt. Eine ganz neue Richtung im Programm ist der Bereich „Graphic Novel“. Die Schwarzweiß-Comics, die im Kurs von Line Hoven entstanden sind, werden im August im Modehaus Juhasz ausgestellt, laut Wimmer der Auftakt zu einer weiteren Zusammenarbeit.

Angelehnt an die einzigartige Umgebung der Akademie, die mit der Natur und der Urbanität einen Dreiklang bildet, ist auch das Thema „Natur und Kunst“ ein Programmschwerpunkt. Der am Chiemsee lebende berühmte Land-Art-Künstler bietet mit Hubert Grassl von den Staatsforsten wieder ein Land Art Projekt an. Der Bergfotograf und Bergsteiger Olaf Unverzart lehrt künstlerische Naturfotografie. Und mit Richard Allgaier, dessen Kurs von den Stadtwerken unterstützt wird, kann man auf einer Hütte bei Bad Reichenhall Holzskulpturen kreieren. Veronika Mergenthal